

Musikalische Reise durch Jazz, Funk und Blues

KONZERT Das B3 Fusion Trio verführte das Publikum im Citykino zum Zuhören.

VON MICHELLE ERMER

HERSBRUCK - „Rockiger als Jazz, jazziger als Rock“. Damit wirbt das „B3“ zurecht. Das Fusion-Trio aus Berlin brachte eine Bandbreite an Sounds ins Hersbrucker Kick.

Andreas Hommelsheim, Lutz Halfter und Ron Spielman vermischten dabei Funk, Blues, Jazz und Rock zu vielschichtigen Arrangements. Ausgenommen den kurzen Songankündigungen und von Spielman gesungenen Liedzeilen verloren die Musiker nicht viele Worte, sondern konzentrierten sich auf ihr Spiel. Das wiederum erzeugte Groove, hinterließ im Takt tippende Hände und Füße und blieb im Ohr. Bemerkenswert: Für den Musikgenuss brauchte es diesmal kein Handy, so schien es. Denn kaum ein Zuhörer zückte sein Smartphone, um den Konzertabend im Video festzuhalten; der Fokus blieb ganz bei den drei Instrumental-Künstlern.

Die Band rückte mit beachtlichem Equipment an: Fast schon überbordend verliefen die Kabel über die kleine Bühne des ehemaligen Citykinos, dazu gesellten sich Mischpult, Laptop, Instrumentenkoffer - und ein Päckchen Studentenfutter, versteckt neben einer der Boxen.

Namensgeber ist die Orgel

Nervennahrung brauchte hier aber keiner, die Hammond-Orgel jedoch durchaus berechtigten Zusatz, unter anderem durch ein „Leslie“. Eine Box, in deren Inneren sich rotierende Schallumlenker den Dopplereffekt zunutze machen. Diese sind vor Lautsprechern verbaut und schaffen es, mittels zweier Rotationsgeschwindigkeiten unterschiedliche Tongeschwindigkeiten zu erzeugen, die den ganz eigenen Klang des Instruments verstärken. Das erklärt auch den Bandnamen - Bandleader Andreas Hommelsheim spielt ein B3-Modell dieser elektronischen Orgel.

Dabei war das Trio, das bereits vor wenigen Jahren im Kick auftrat, ursprünglich ein Quartett. Der französische Bassist Gérard Batrya konnte aufgrund der Pandemie nicht für neue Aufnahmen kommen. Deswegen übernahm kurzerhand Hommelsheim den Basspart an der E-Orgel.



Das B3 Fusion Trio: Andreas Hommelsheim, Ron Spielman und Lutz Halfter (von links).

Dass die Experimente mit neuen Sounds und effektvollen Tönen gelungen sind, bewies der 69-jährige mit anspruchsvollem Spiel auf den dreireihigen Tasten. Als Komponist und Musikproduzent mit eigenem Label ist er kein Unbekannter, er war bereits musikalischer Leiter bei zahlreichen Film-Synchronisationen und Zusammenarbeit mit Musikschaffenden wie Nena, Max Raabe, Andrew-Lloyd Webber und Hans Zimmer.

Mix aus Repertoire und Neuem

Gemeinsam mit Ron Spielman, der als Gitarrist und Singer-Songwriter schon eigene Alben veröffentlicht

hat und auch an diesem Abend vielen der Songs mit seinen Texten eine Botschaft verlieh, sowie Lutz Halfter am Schlagzeug, der die Sticks nur so über die Drums prasseln ließ, fügte sich die von Rhythmik geprägte, in den Stimmungen und Genres wechselnde Musik harmonisch zusammen. Für ihre Setlist hatte sich B3 dazu einen Mix aus älteren, aber neu arrangierten Stücken und aktuellen Kompositionen ausgesucht.

Die Spielfreude war den Musikern während des ganzen Abends deutlich anzusehen. Da verschwand Pianist Hommelsberger fast in seinen Tasten, als müsse er ihnen selbst noch Atem einhauchen, Drummer Halfter

trommelte sich bei einem Solopart fast in Rage, während Spielman mit leicht kantiger Stimme von „Fake News“ sang und „Maria, Maria“ ebenso eine Stimme verlieh wie dem Trucker auf den Highways der USA in „Solitude“.

Lethargie in der Wüste

Beim „Tired Caravan“ entführte das Trio auf eine gedankliche Reise in die Wüste bei 60 Grad Hitze und fehlendem Schatten. Zur in Slow-Motion beginnenden Bewegung der Noten zog eine Karawane mit Kamelen und Menschen majestätisch, dargestellt mit kleinen Tonhöhen, am geistigen Auge vorbei.

In der monotonen Atmosphäre, mit der der imaginäre Ausflug gestartet hatte, endete er schließlich. Ehe Hommelsheim und seine Kollegen ihre Zuhörer hinaus in die winterliche Abkühlung schickten, ließen sie sich gerne applausstechnisch ein bisschen länger bitten. Als Zugabe durfte B3s neuer Song „Cathy is a Lady“ den Abend gelungen beschließen.

INFO

Am 3. Dezember um 20.30 Uhr spielt Grasset4 eine „fantasievolle Mischung aus Americana, Folk, Bluegrass und Country“ im Kick. Kartenreservierung unter kickev.reservierung@gmail.com oder Tel. 09151/ 822971.